



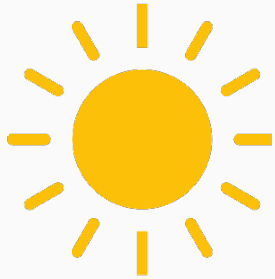
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

# Konzernsanierung ohne Haftungsbrücken - Realität oder nur eine Fiktion?

**Executive Dialog Konzernsanierung 2022**

Dr. Thorsten Bieg

# Verbundvorteile vs. Haftungsbrücken – eine Gratwanderung im Konzern



**Optimierte  
Liquiditätsnutzung**

**Konsolidierung, zentrale  
Leitung**

**Steuerliche Vereinfachung**

**Effiziente Finanzierung**

**Bonitätsstärkung bei  
externer Finanzierung**



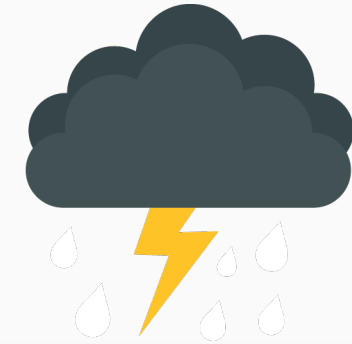
**Cash Pool**

**Beherrschungsvertrag**

**Steuerliche Organschaft**

**Intercompany Darlehen**

**Konzerninterne Drittsicherheiten**



**Anfechtungs- und  
gesellschaftsrechtliche Haftung**

**Verlustübernahme,  
Gläubigerschutz (§ 303 AktG)**

**Steuerliche Haftung im  
Organkreis**

**Anfechtung der Rückführung;  
Fälligestellung**

**Anfechtungs- und  
gesellschaftsrechtliche Haftung**

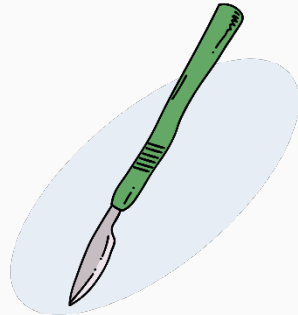
# Haftungsbrücken als Schlüsselproblem von Carve-Out Sanierungen

- Auch außerhalb von Vertragskonzernen sind erhebliche Haftungsbrücken zwischen Gruppengesellschaften der **Regelfall**.
- Nachhaltige Carve-Out Sanierungen erfordern **endgültige** Kappung der Haftungsbrücken
- Fehler bei der Haftungsentflechtung können erst Jahre später zutage treten. Beispiel:
  - Beendigung EAV mit krisenbefangener Tochtergesellschaft. Verlustausgleichsanspruch wird fehlerhaft ermittelt oder abgeolten.
  - Veräußerung der Tochtergesellschaft an Investor.
  - Tochtergesellschaft/Insolvenzverwalter kann noch **10 Jahre** (§ 302 Abs. 4 AktG) Verlustausgleichsanspruch geltend machen!



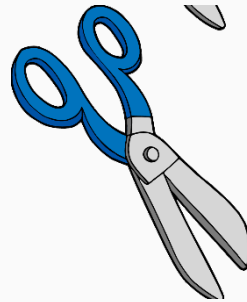
Quelle: Avedibya Dey on unsplash.com

# Instrumente zur Haftungsentflechtung



## Außergerichtliche Entflechtung

- Höchstmaß an Prozesskontrolle
- Regelmäßig längere Umsetzungsperiode erforderlich
- Für Carve-Out-Gesellschaften muss Sanierungs- oder solvente Liquidationsperspektive bestehen
- Regelmäßig die „teuerste“ Entflechtungsvariante



## Entflechtung mittels StaRUG

- Interessant bei Obstruktion einzelner Beteiligter
- Für Carve-Out-Gesellschaften muss Sanierungsperspektive für mindestens 12 Monate bestehen



## Entflechtung mittels Insolvenz

- Ziel: Erledigung der Haftungsbrücken durch Vergleich mit Insolvenzverwalter
- Umsetzung auch in Fällen möglich, in denen Sanierung oder solvente Liquidation der Carve-Out-Gesellschaften nicht darstellbar ist

## Schlüsselaspekte des insolvenzrechtlichen Carve-Outs

- **Ziel:** Beschränkung der Insolvenz auf Carve-Out-Gesellschaften
- Schlüsselaspekte:
  - Vorbereitung eines klaren **Carve-Out Konzepts** schon vor „Day One“
  - Verfahrensrechtliches **Set-Up**
  - **Transparente Kommunikation**
- **Eigenverwaltung mit Insolvenzplan** regelmäßig die vorzugswürdige Variante mit höchster Kontrolldichte
  - Steuerung des Verfahrens
  - Planvorlage
  - Vergleichsrechnung



©URHEBERNAME–stock.adobe.com





Büro Hamburg  
Alter Wall 20 – 22  
20457 Hamburg  
T: +49 40 500360 510  
F: +49 40 500360 555

M: [tbieg@goerg.de](mailto:tbieg@goerg.de)

## Dr. Thorsten Bieg

*Rechtsanwalt | Steuerberater | Betriebswirt (BA) | Partner*

GÖRG

IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

Dr. Thorsten Bieg berät national und international tätige Unternehmen in Krisensituationen. In diesem Zusammenhang begleitet er sowohl Gesellschaften, Gesellschafter, Investoren, Gläubiger als auch Großkunden. Daneben ist er vielfach als doppelnutziger Treuhänder, Sanierungsgesellschafter, Liquidator, Sicherheitentreuhänder und in Organfunktion (z.B. bei Eigenverwaltungen) tätig.

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Restrukturierung und Beratung in der Krise
- Insolvenzverwaltung
- Mergers & Acquisitions
- Gesellschaftsrecht

### Branchenschwerpunkte

- Automotive
- Energiewirtschaft
- Handel und Dienstleistungen

### Sprachen

- Deutsch
- Englisch